

## Ein Naturweiher als Geschenk an den Golfclub Niederbüren

Von Tamara Tiefenauer

Der Naturweiher auf dem Golfplatz Niederbüren ist fertig gebaut. Ende Monat weihet ihn der Golfclub ein. Das Mitglied Robert Meier hat den Bau des Weihers ermöglicht.

**Niederbüren** Robert Meier, wie sind Sie auf die Idee gekommen, auf dem Golfplatz einen Weiher zu bauen?

Die Idee kam nicht von mir. Der Clubvorstand arbeitete ein solches Projekt schon vor einigen Jahren aus. Allerdings scheiterte dies dann an der Finanzierung. Das fand ich schade. Denn in der Mulde, in der der Weiher nun ist, sammelte sich bei viel Regen sowieso schon immer das Wasser an. Also entschied ich, das Projekt zu finanzieren.

**Wie viel hat den der Bau des Naturweihers gekostet?**

Dazu möchte ich mich nicht äussern. Es soll einfach als Geschenk angenommen werden.

**Der Naturweiher bietet einen Lebensraum für Tiere, unter anderem für gefährdete Amphibienarten. Wie wichtig war Ihnen dieser Aspekt?**



Robert Meier mit seiner Frau Jeannette anlässlich des Spatenstichs. z.v.g.



Daniel Schweizer, Geschäftsführer des Ostschweizerischen Golf Clubs, beim neuen Naturweiher auf dem Golfplatz in Niederbüren. Links hinter Schweizer befindet sich eine wechselfeuchte Zone, die für Amphibien besonders wichtig ist. tie

Zu Beginn wusste ich gar nichts davon. Die Frösche und Kröten sehen wir auf dem Platz ja nie. Naturschützer machten vor dem Bau eine Bestandaufnahme der Amphibienarten. Ich als Laie habe vorgeschlagen, auch einige Fische im Teich anzusiedeln, aber das war nicht möglich.

**Weshalb?**

Sie werden als Raubtiere eingestuft und gefährden die anderen Tiere. Deshalb hat man sich dagegen entschieden.

**Weshalb haben Sie sich entschieden, das Projekt für den Club zu finanzieren?**

Ich bin schon fast seit 30 Jahren Mitglied und spiele so oft wie möglich hier Golf. Ich wollte damit auch dem Vorstand Danke sagen für seine Arbeit.

**Was gefällt Ihnen am Golfspielen?**

Mir gefällt vor allem das Zusammensein mit Freunden. Gerne spie-

### «Den Rest macht die Natur»

«Das ist der grösste Weiher, den wir hier bisher gebaut haben», erzählt Daniel Schweizer, Geschäftsführer des Ostschweizerischen Golf Clubs. Auf dem Golfplatz hätten Naturschützer im Auftrag des Kantons vor rund einem Jahr ein Amphibienmonitoring durchgeführt. Dabei tauchten zahlreiche gefährdete Amphibienarten wie Geburtshelferkröten und Gelbbauchunken auf. Auch der neue Weiher wird ein Wohnraum für Tiere. Neben dem Weiher wurden wechselfeuchte Zonen gebaut. Diese sind je nach Witterung mit Wasser gefüllt, sumpfig oder trocken aus. «Gerade diese Zonen sind für Amphibien sehr wichtig», weiss

le ich auch mit meiner Frau zusammen. Denn anders als bei anderen Sportarten kommt es beim Golf nicht auf die Stärke oder das Können an.

Schweizer. Welche Tiere sich im und rund um den neuen Weiher ansiedeln, wird sich zeigen. «Die Bauarbeiten sind jetzt abgeschlossen. Den Rest macht die Natur.» Jedoch mussten der Natur auch Grenzen gesetzt werden: Die frisch gepflanzten Bäume wurden mit einem Biberschutz versehen. Denn auf einem Teil des bald 70-jährigen Golfplatzes hat sich vor rund vier Jahren ein Biber aus der Thur angesiedelt. Dieser verursachte grossen Baumschaden, was man künftig verhindern will. Anders als die bisherigen Weiher wird der neue nicht als Spielhindernis verwendet. Er dient ausschliesslich als Ökozone auf dem Golfplatz.

**■ Für welches Hobby wenden Sie viel Zeit und Geld auf? Schreiben Sie uns an red@wiler-nachrichten.ch**

Mit Zusendung Ihrer Meinung treten Sie alle Rechte an den Verlag ab, welcher dann entscheidet, ob diese publiziert wird und wenn ja, in den Onlinemedien und Print.

## 340 Kinder am «De schnellscht Flowiler»

Rund 340 Kinder und Jugendliche nahmen am vergangenen Wochenende am «De schnellscht Flowiler» und am UBS Kids Cup teil.

**Flawil** Eine rekordverdächtige Teilnehmerzahl von 340 Kindern und Jugendlichen sprintete, warf und sprang mit viel Freude und Elan um die Wette. Angefeuert von einer grossen Anhängerschar wurden viele zu tollen Leistungen angespornt. Das Wetter mit viel Sonnenschein und hohen Temperaturen trug zusammen mit der neuen Laufbahn viel zur guten Stimmung bei. So konnte man nicht nur bei den Medaillengewinnern strahlende Gesichter sehen. Mit grosser Begeisterung gingen die Jüngsten beim abwechslungsreichen Hindernislauf ans Werk. Alle Starter wurden



Keine Hundertstelsekunde, kein Zentimeter wurde geschenkt: Die Kinder und Jugendlichen gaben vollen Einsatz. z.v.g.

von einer grossen Elternschar angefeuert und konnten den Parcours erfolgreich absolvieren. Nach den nachmittäglichen Vorläufen war die Spannung jeweils riesig, wer nochmals starten darf, und es bildeten

sich grosse Ansammlungen vor dem Resultataushang. In den Finals lieferten die jungen Sprinterinnen und Sprinter viele packende Rennen. Zum Abschluss durften sich die Schnellsten auf dem Siegerpodest

feiern lassen. Die Samariter hatten nur kleine Wehwechen zu behandeln und die neue Laufbahn hat den ersten Wettkampf mit Bravour bestanden. Die Ranglisten sind unter [www.jugiflawil.ch](http://www.jugiflawil.ch) abrufbar. pd/tie



### POLIZEIMELDUNG

**Velo übersehen**

**Niederuzwil** Am Samstagnachmittag (13. Mai) kurz nach 14 Uhr hat sich im Flawilerkreisel auf der Gupfenstrasse ein Verkehrsunfall zwischen einem Auto und einem Velo ereignet. Der 79-jährige Autofahrer fuhr auf der Gupfenstrasse aus Richtung Oberbüren zum Flawilerkreisel. Gleichzeitig fuhr eine 64-jährige Velofahrerin von der Flawilerstrasse herkommend im Kreisel. Der Autofahrer fuhr in den Kreisverkehr ein und übersah dabei die Velofahrerin. Daraufhin prallte die Velofahrerin gegen die Seite des Autos und kam zu Fall. Sie verletzte sich und musste vom Rettungsdienst ins Spital gebracht werden. kapo/tie

### Bauarbeiten Staatsstrasse

**Niederbüren** Die beschädigten Beläge auf der Staatsstrasse zwischen Niederbüren und Birschofszell im Abschnitt Sorntal bis Brücke Sornbach werden erneuert. Die Bauarbeiten erfolgen vom 15. Mai bis im September 2017 und werden in mehreren Etappen bewältigt. Während dieser Arbeiten wird der Verkehr einspurig geführt. Zum Abschluss der Bauarbeiten wird der Deckbelag fugenlos auf die ganze Fahrbahnbreite eingebaut. Für den Einbau dieses Belags wird die gesamte Neubaustrecke während 36 Stunden für jeglichen Verkehr gesperrt. Der Einbau des Deckbelags ist wetterabhängig und kann nur bei trockener Witterung erfolgen. gk

### Trinkwasserleitung wird saniert

**Flawil** Der schlechte Zustand der Trinkwasserleitung der Technischen Betriebe Flawil (TBF) in der Wilerstrasse 225, Einlenker Enzenbühlstrasse, machen eine Sanierung notwendig. Dies ist dem aktuellen Mitteilungsblatt der Gemeinde zu entnehmen. Der Baubeginn war diesen Montag. Die Arbeiten dauern bis etwa Anfang Juli 2017. Während der Bauzeit sind Verkehrsbehinderungen unumgänglich. Der Zugang zu den anliegenden Liegenschaften ist während der Bauzeit, wenn auch teilweise eingeschränkt, möglich. rkf

### Rücktritt von Schulrätin

**Niederbüren** Schulrätin Alexandra Eiliger reichte per Ende April ein Gesuch um Rücktritt aus dem Schulrat der Primarschulgemeinde Niederbüren ein. Dieser wurde anfangs Mai genehmigt. Die Ersatzwahl wird auf den 24. September festgesetzt. Bis zur Wahl werden Eiligers Aufgaben durch die restlichen Schulräte sichergestellt. gk